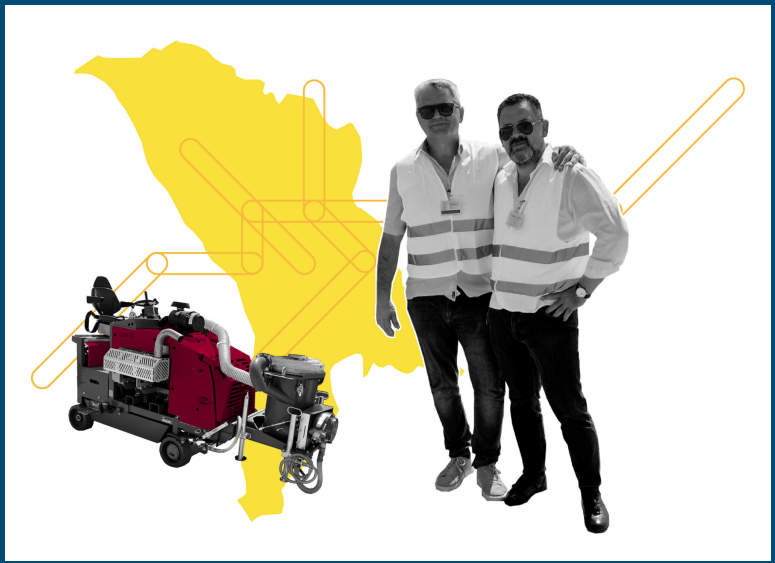
Deutsch-moldauische Infrastrukturprojekte machen Moldau fit für die EU

Die niedersächsische Firma Cedima hat im Rahmen des Programms *Partnering in Business with Germany* mit dem Unternehmen MM Comert wegweisende Straßenbauprojekte realisiert. Dazu zählen rund 70 Kilometer Straßenbau und eine neue Start- und Landebahn für den Flughafen Chişinău. Diese Projekte zeichnen sich durch den Einsatz innovativer Technik aus und sind wichtige Schritte auf Moldaus Weg in die Europäische Union.



21.10.2024

Cedima: Treibende Kraft im Straßenbau in Moldau

„Es gibt viele Chancen für deutsche Unternehmen im Straßenbau in Moldau. Aber um diese zu realisieren, braucht man einen verlässlichen Partner vor Ort“, sagt der Exportleiter von Cedima, Alexander Redich. Diesen hat er in Mihai Bostan von MM Comert gefunden. In den letzten zehn Jahren haben die beiden zahlreiche Projekte realisiert und insgesamt rund 70 Kilometer Straße neu gebaut. Die Partner stehen in ständigem Austausch und realisierten zuletzt die Erneuerung der Start- und Landebahn des Hauptstadtflughafens zusammen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen. Inzwischen macht das Moldau-Geschäft fünf Prozent des Exportumsatzes von Cedima aus, was mehreren hunderttausend Euro pro Jahr entspricht. Zehn neue Mitarbeitende wurden für diesen Bereich neu eingestellt.

Informationen

Länder

Moldau

Branchen

Bauwirtschaft

Die von Cedima entwickelten Maschinen zur Bearbeitung von Beton und Asphalt sind erklärungsbedürftig und trainingsintensiv. Deshalb hat Bostans Firma MM Comert einen Showroom vor Ort eingerichtet. Auf 400 m² können potenzielle Kunden und Partner sich von der Qualität der deutschen Werkzeuge und Maschinen überzeugen. Das Personal wird dafür

© MM Comert

regelmäßig in Deutschland geschult. Über die Jahre hat sich die Geschäftsbeziehung weiterentwickelt: „Wir verkaufen nicht nur Maschinen zusammen, wir sind wie Freunde“, sagt Redich.

MM Comert: Vom Baustofflieferanten zum erfolgreichen Berater

Seit seiner Teilnahme am Programm hat Bostan seine Firma weiter professionalisiert. Vom Baustofflieferanten hat er sich zu einem einflussreichen Consultingunternehmen in der Baubranche entwickelt. Er ist gut vernetzt in Politik und Bildung,die Qualität seiner Beratungs- und Bauleistungen wird hochgeschätzt.

> Es gibt viele Chancen für deutsche Unternehmen im Straßenbau in Moldau. Aber um diese zu realisieren, braucht man einen **verlässlichen Partner vor Ort** –
>
> Exportleiter von Cedima, Alexander Redich.

Bostan arbeitet an Forschungsprojekten im Straßenbau mit, leitet Trainings, Seminare und Konferenzen und engagiert sich im Technologietransfer, wie z. B. bei der Einführung eines neuen Straßenrecyclingverfahrens im Land. „Ohne das Programm wäre ich heute kein Unternehmer“, sagt er. Bostans Firma steht für deutsche Qualität und Professionalität in Moldau. Dazu trägt auch eine weitere Partnerschaft mit der deutschen Firma Bomag bei, mit der er zuletzt eine Müllverdichtungsanlage in Chişinău eingerichtet hat. Gerade bei komplexeren Projekten profitiert Bostan von seinen Kooperationen. Aufgrund begrenzter Ressourcen und Fachkenntnisse in Moldau ist bei großen Projekten die Beteiligung ausländischer Unternehmen erforderlich. Bostan hat inzwischen 350 Mitarbeitende – 15 hat er im Rahmen der Partnerschaften eingestellt. Weil er überzeugt vom Nutzen des Programms ist, hat er zudem eine Alumni-Vereinigung gegründet, um den Gedanken der Vernetzung weiterzutragen.

© MM Comert

Fit für die EU

Die Partnerschaften sind ein anschauliches Beispiel dafür, dass das Programm nicht nur Unternehmen, sondern ganze Nationen voranbringen kann. Sie zeigen die wirtschaftliche Effizienz des Programms, tragen zur nachhaltigen Entwicklung und durch die Erfüllung der wirtschaftlichen Kriterien zu Moldaus Weg in die EU bei.

„Partnering in Business with Germany" ist ein Instrument der Außenwirtschaftsförderung des

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Partnering in Business with Germany

„Partnering in Business with Germany" wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

© 2025 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Soziale Medien/Online-Kommunikation
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
Postanschrift: 11019 Berlin